

CDU/BfR will Klärung im Streit um Bodenaushub auf

Kreistagsabgeordnete wollen die Hintergründe im Streit zwischen Bürgermeisterin und Landkreis erfahren -

BORKUM/LEER - Im Streit zwischen dem Landkreis Leer und der Bürgermeisterin der Stadt Borkum über den vom Landkreis angeordneten Erdtransport von Borkum zum Festland wollen CDU/BfR-Gruppenvorsitzender Dieter Baumann, Moormerland, und der Borkumer CDU-Kreistags-

abgeordnete Peter Schubert die genauen Hintergründe erfahren.

Wie berichtet, sollte schadstoffbelasteter Bodenaushub, der bei Gleisarbeiten der Borkumer Kleinbahn angefallen war, auf Borkum in einen geplanten Wall verbaut werden. Jetzt wurde aber vom Land-

kreis angeordnet, die rund 8000 Kubikmeter Erde nicht länger auf einem Zwischenlager auf Borkum zu dulden und aufs Festland transportieren zu lassen, weil für den Bau eines Walls die baurechtlichen Voraussetzungen fehlen.

Die Bürgermeisterin von Borkum, Kristin Mahlitz (SPD)

hatte sich über das Verhalten der Kreisverwaltung „verwundert“ gezeigt. Daraufhin hatte Landrat Bramlage der Stadt Borkum vorgeworfen, nicht rechtzeitig für die planungsrechtlichen Voraussetzungen wie eine Änderung des Flächenenerweiterungsplanes gesorgt zu haben. Dann hätten keine

Bedenken gegen den Einbau in einen Wall bestanden.

Baumann: „Wir wollen wissen, wer für die jetzt entstehenden Mehrkosten von mehrhin 400.000 Euro verantwortlich ist. Insbesondere interessiert uns, seit wann die Stadt Borkum von der Notwendigkeit der Flächenener-